

für uns

bg

Baugenossenschaft Hof

Mitgliedermagazin der Baugenossenschaft Hof eG | Juni 2022

Neue Teammitglieder

Geschichte der Genossenschaftsidee – Teil 4

Patenschaft für Webervögel

Veranstaltungsplan des BG-Cafés



Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist Sommer und nach Monaten der pandemiebedingten Tristesse ist es in vielerlei Hinsicht ein besonderer Sommer: Reisen scheint wieder möglich wie damals 2019, als wir alle Corona noch für ein mexikanisches Bier hielten.

Wir haben für diese Ausgabe die besten E-Bike-Touren durch Deutschland herausgesucht, legen Ihnen die niederländische Nordseeküste ganz besonders an Herz und empfehlen – falls die Sonne mal nicht vom Himmel lacht – Ihnen einen Besuch im Museum: Deutschland ist nämlich das Land der Museen, über 7.000 gibt es davon bei uns und alle warten auf Sie. Und worauf warten Sie?

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen,
Ihre Redaktion

Inhalt

Juni 2022

Wohnen mit uns

Patenschaft für Webervogel	3
Neue Teammitglieder	3
Veranstaltungsplan des BG-Cafés	3
Geschichte der Genossenschaftsidee – Teil 4.....	4

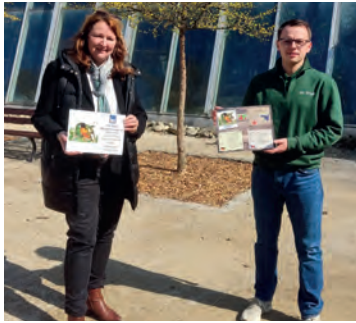
Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer:	
Der 140. Geburtstag von Karl Valentin	5
Entdecken Sie die Ostfriesische Nordsee.....	6
Deutschland, das Land der Museen	8
E-Bike-Touren in Deutschland:	
Die sechs schönsten Fahrradwege	10
Pedelec vs. E-Bike:	
Was sind eigentlich die Unterschiede?	12
Zahlen, Daten, Fakten:	
Die größten Städte der Welt	13
Unsere Kinderseite	14
Kulturtipps	15
Impressum	15



Patenschaft für Webervogel

Anfang März zogen in den Zoologischen Garten Hof neue Tiere ein. Die Textorweber, auch Dorfweber genannt, sind aus dem Zoo Duisburg nach Oberfranken gekommen.



Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel und David Pruß, Zoologischer Leiter des Zoos

Die Männchen weben aus Gräsern komplexe Nester, um die Damenwelt zu beeindrucken. Dieses bemerkenswerte Können in Sachen Wohnungsbau hat die Baugenossenschaft Hof bewogen, für die Gruppe der Textorweber eine Patenschaft zu übernehmen.

Ganz ähnlich wie in dem natürlichen Vorkommen dieser Vogelart, in den Savannen und ländlichen Regionen Afrikas, bewohnen die flinken Gesellen das Savannenhaus im Hofer Zoo. Europaweit in dieser Form einzigartig, widmet sich der Zoo der Präsentation von selten gezeigten Kleintieren der Savannen. Nach einer Zeit der Eingewöhnung werden die Vögel das komplette Savannenhaus nutzen können. ●

Neue Teammitglieder

Im April 2022 begannen fünf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Tätigkeit in unserem Unternehmen. Ute Bagnoli begrüßt Sie seit dem 1. April 2022 am Empfang und ist Ihre erste Ansprechpartnerin in unserem Verwaltungsbüro. Sie führt den Empfangsbereich gemeinsam mit Kai Granz. Michael Hoffmann unterstützt unser Serviceteam als Hausmeisterhelfer. Buchhaltungsfachkraft Olga Zwenger ist die neue Mitarbeiterin im Rechnungswesen und Jörg Schnabel unterstützt die technische Abteilung als Bauingenieur. Zu guter Letzt kam am 19.04.2022 Matthias Hahn als Personalfachkraft zu uns.

Wir freuen über die Verstärkung in unserem Team und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. ●

von links: Ute Bagnoli, Michael Hoffmann, Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel, Olga Zwenger, Jörg Schnabel und Vorstandsmitglied Dieter Tratzmüller



Veranstaltungsplan des BG-Cafés im Stadtteiltreff „mimi“ Juni – Juli 2022 jeweils von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

	Kuchen	Brotzeiten	Aktionen
Donnerstag, 02.06.2022	Nentschauer Kuchen	Spinat-Lachsrolle	
Donnerstag, 09.06.2022	Nougathörnchen	Käserolle & Co.	
Donnerstag, 23.06.2022 Heute hat das BG-Café bis 19:00 Uhr geöffnet!	Margits Überraschung	Surprise, Surprise	Handgymnastik gut fürs Gehirn
Donnerstag, 30.06.2022	Tiramisu	Italienische Köstlichkeiten	
Donnerstag, 07.07.2022	Nentschauer Kuchen	Fisch- und Lachsbrötchen	
Donnerstag, 14.07.2022	Rhabarberkuchen	Griechischer Salat mit Feta	
Donnerstag, 21.07.2022 Heute hat das BG-Café bis 19:00 Uhr geöffnet!	Schokoladen-Muffins	Flammkuchen	„Erzähl mir was aus deinem Leben“
Donnerstag, 28.07.2022	Innenhofkonzert des Familienzentrums Mütterclub Hof e.V. – Kein BG-Café		

Für die bessere Planung melden Sie sich bitte jeweils bis Mittwoch um 16 Uhr bei Frau Schütze vom BG-Café unter 09281 738130 oder Frau Stengel von der BG Hof unter 09281 7353-37 an. Es gelten jeweils die allgemeinen Hygiene-Vorschriften für Besuche von Gaststätten. Änderungen sind vorbehalten. Viel Spaß bei Ihrem Besuch! ●

Geschichte der Genossenschaftsidee – Teil 4

Bisher haben wir uns mit der Genossenschaftsidee an sich beschäftigt. Heute wollen wir den Blick noch konkret auf die Wohnungsgenossenschaften lenken.

In der Realität spielte die Einführung von Produktions- und Handelsgenossenschaften nur eine begrenzte Rolle. Wohnungsgenossenschaften unterscheiden sich jedoch aufgrund der Besonderheiten ihrer Profiterzeugung im Immobiliensektor grundlegend von Produktions- oder Handelsgenossenschaften. Denn wenn sich die ursprünglichen Investitionen wie Grundstückskauf und Bau erst einmal amortisiert haben, sinkt die Notwendigkeit, konkurrenzfähig zu sein. Schließlich sind und waren Wohnungen schon fast immer Mangelware. Anders ausgedrückt: Der Konkurrenzkampf auf dem Wohnungsmarkt spielt sich weniger zwischen den Immobilienbesitzern ab als zwischen potenziellen Mietern.

Nach Beginn der Industrialisierung war die Lage auf dem mitteleuropäischen Wohnungsmarkt desolat: Mit dem Wachstum der Städte entstanden Mietskasernen, ganze Slums, und das ohne Anbindung an die städtische Infrastruktur. Bis zu 10 Personen wohnten auf 14 Quadratmetern, 100 Personen mussten sich eine Toilette teilen, man teilte sich die Betten teilweise im Schichtbetrieb.

Das war auch in Hof nicht viel besser. Dem Jubiläumsband, der anlässlich des 100. Geburtstags der BG Hof herausgegeben wurde, entnehmen wir: Hof hatte im Jahr 1880 21.000 Einwohner, 1900 waren es bereits 32.781 und 20 Jahre später 40.785. Das ist beinahe eine Verdopplung der Bevölkerung in nur 20 Jahren! Das spiegeln auch die Belegungsverhältnisse in den Wohnungen, die überliefert sind: Im Jahr 1908 gab es 245 Einraumwohnungen, die mit 5 bis 9 Personen belegt waren, 1.501 Zweiraumwohnungen mit 5 bis 11 Personen und 347 Dreiraumwohnungen, die mit 7 bis 12 Menschen belegt waren. Es wird klar, dass die Gründung der Hofer Baugenossenschaft am 17. Dezember 1909 sozusagen „aus der Not geboren“ war. Die weitere regionale Entwicklung ist in dem oben erwähnten Buch sorgsam aufgezeichnet und spannend nachzulesen.

Ab 1889 war es in Deutschland möglich, Wohnungsbaugenossenschaften als Unternehmen zu gründen. 1930 wurden sie als gemeinnützig anerkannt und erhielten dadurch Steuererleichterungen. Man muss jede Entwicklung in die Zeit eingebettet betrachten – in die Zeit von Mitte des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts fallen ja auch die demokratische Entwicklung, Gewerkschaftsbildung, Schulpflicht, Gründung von Nationalstaaten, Frauenwahlrecht usw. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die historischen Linken das Aufkommen der Genossenschaften eher kritisch sahen. So urteilte Rosa Luxemburg beispielsweise, die Inseln der „sozialistischen Süßigkeit“ würden im kapitalistischen Meer irgendwann selbst bitter. Nach dem Ersten Weltkrieg gab es von 1919 bis 1922 eine regelrechte Gründungswelle neuer

Wohnungsgenossenschaften. Über die Zeit der Weimarer Republik lässt sich zusammenfassend sagen, dass die Wohnungsgenossenschaften in ihren verschiedenen Ausprägungen ihre Wohnungsbestände vervielfachen konnten. Es war auch die Zeit der Ausprägung ganzer neuer Viertel, die auf der Grundlage moderner architektonischer Vorstellungen wie des Bauhauses oder von Walter Gropius erbaut wurden.

Durch die Gleichschaltungspolitik der Nazis wurde auch die Vielfalt der genossenschaftlichen Gemeinschaften erstickt. Erzwungenen Fusionen folgte der Verlust der Selbstbestimmung: Die Führungsgremien wurden generell mit Parteimitgliedern der NSDAP besetzt, um sie gut steuern zu können. Ab 1935 (Jahr des Erlasses der Nürnberger Rassegesetze) mussten Juden ihre Wohnungen räumen. Gebaut wurde nur noch wenig und wenn, dann meist Volkswohnungen für Arbeitende in der Rüstungsindustrie.

Auf die getrennte Entwicklung nach dem Krieg in beiden deutschen Staaten wollen wir an dieser Stelle nicht näher eingehen. Wichtiger scheint uns die heutige Beurteilung: Angesichts des eklatanten Wohnungsmangels in den Städten ist der Markt ohne das Angebot der Baugenossenschaften undenkbar.

Der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW) hält folgende Zahlen bereit: In Deutschland gab es Ende 2019 1.944 Baugenossenschaften, die ca. 2,2 Millionen Wohnungen verwalten und ca. 2,9 Millionen Mitglieder haben. Nach Schätzung des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes leben mehr als 5 Millionen Menschen in einer Genossenschaftswohnung. Das Thema „Bezahlbares Wohnen“ wird ein Dauerbrenner bleiben. Schlagworte wie Mietpreisbremse, Enteignung privatwirtschaftlicher Anbieter oder die Fusion der Vonovia mit der Deutsche Wohnen AG (DWAG) sind ständig in den Schlagzeilen. Vonovia/DWAG ist übrigens der größte privatwirtschaftliche Anbieter Europas mit über 500.000 Wohnungen am deutschen Markt.

Fazit: Die Baugenossenschaften bilden ein unverzichtbares Gegengewicht am Wohnungsmarkt. Zusammen mit den kommunalen Wohnungsbaugenossenschaften sind sie gemeinwohlorientiert und wirken sich daher dämpfend auf die Preisentwicklung des Wohnungsmarkts aus. Das wird wohl niemand bestreiten. ●



Verfasst von
Dr. Wolfgang Frisch,
Mitglied des Aufsichtsrates



Ein Tag wie kein anderer



Der 140. Geburtstag von

Karl Valentin

Komiker, Volksänger, Autor und Filmproduzent – Karl Valentin war nicht nur für seine Zeit ein echtes Multitalent. Sein Einfluss als Humorist wirkt bis heute und beeinflusste Berthold Brecht, Lortot oder Helge Schneider.

Als der kleine Valentin Ludwig Frey am 4. Juni 1882 das Licht der Welt erblickt, hatte München gerade mal 230.000 Einwohner (heute: 1,49 Mio.). Valentins ältere Brüder Karl (8) und Max (6) sterben in jenem Jahr an Diphtherie, sodass der Junge als wohlbehütetes Einzelkind aufwächst. Sein Vater ist Speditionsunternehmer und Tapeziermeister, seine Mutter kümmert sich um den Sohn.

Nach der Schule beginnt er mit 15 Jahren eine Schreinerlehre. Sein handwerkliches Geschick kommt ihm zugute, denn er baut später die Kulissen für seine Bühnenauftritte immer selbst. Parallel zur Lehre nimmt Valentin Unterricht im Zitherspiel. Gleichzeitig folgen erste Auftritte als Komiker bei kleineren Veranstaltungen.

Kurz nach der Jahrhundertwende besucht Valentin eine Varietéschule und tritt erstmals unter seinem Künstlernamen Karl Valentin auf. Im „Frankfurter Hof“ in der Münchner Schillerstraße feiert Valentin dann erste Bühnenerfolge, von nun an tritt er hier regelmäßig auf.

1911 lernt Karl Valentin im „Frankfurter Hof“ die Soubrette Elisabeth Wellano kennen, deren komödiantische Talent er auf den ersten Blick erkennt. Unter dem Namen Liesl Karlstadt wird sie später zur kongenialen Partnerin von Karl Valentin. Bis zu ihrem ersten gemeinsamen Bühnenauftritt dauert es aber noch zwei Jahre.

1912 dreht er seinen ersten Stummfilm mit dem Titel „Karl Valentins Hochzeit“ (tatsächlich hatte er im Vorjahr seine langjährige Freundin und Mutter seiner beiden Töchter, Gisela Royes geheiratet).

In den Jahren 1915 bis 1921 tritt Valentin mit großem Erfolg auf praktisch allen Münchner Kaba-

rettbühnen auf, 1922 dreht er mit Berthold Brecht den Film „Mysterien eines Frisiersalons“. Mitte der 1930er Jahren machen Valentin und Karlstadt zusammen zehn Filme, die zum Teil dann von den Nationalsozialisten wegen „Elendstendenzen“ verboten werden.

1939 endet die Partnerschaft mit Liesl Karlstadt, die zu diesem Zeitpunkt nervlich zerrüttet ist. Valentin eröffnet das Panoptikum „Ritterspelunke“, am Ende des Krieges aber ist er völlig verarmt und verbittert. Seine Wohnung ausgebombt, sein Panoptikum weg und sein tiefschwarzer Humor, oft miesepetrig vorgetragen, kommt beim Publikum nicht mehr an. Der Bayerische Rundfunk setzt schließlich seine Hörfunkserie „Es dreht sich um Karl Valentin“ ab, nachdem Hörer gegen seine pessimistische Weltsicht protestieren. Karl Valentin ist bitter enttäuscht und verliert seine einzige Einnahmequelle. 1947 folgt ein Comeback-Versuch mit Liesl Karlstadt, im Jahr darauf stirbt er an einer nicht auskurierten Bronchitis. Er wird 65 Jahre alt. Schon fünf Jahre nach seinem Tod ehrte ihn seine Geburtsstadt München mit einem Brunnen auf dem Viktualienmarkt. ●



Karl Valentins beste Zitate

- „Meine Schulzeit war für mich eine siebenjährige Zuchthausstrafe, so gern ging ich in die Schule“
- „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“
- „Mögen hätt' ich schon wollen, aber dürfen habe ich mich nicht getraut.“
- „Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von allen.“

Die niedersächsische Nordseeküste: Einmal durchatmen bitte!



Denken Sie beim Thema Urlaub an Strand und Meer? Mit diesen Assoziationen wären sie nicht allein, denn für 70 Prozent der Deutschen gehören sie zu einem Urlaub dazu. Kein Wunder. Es gibt kaum etwas Schöneres, als mit den Füßen im Sand auf das weite glitzernde Meer zu blicken oder aber das Welt-naturerbe bei einer Wattwanderung zu erleben.

An der niedersächsischen Nordseeküste direkt am UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer lässt sich der faszinierende Wechsel zwischen Meer und Watt hautnah erleben. Wo die raue See gerade noch Wellen geschlagen hat, entsteht ein paar Stunden später eine außergewöhnliche Naturlandschaft: Mächtige Priele, wie die Wasserverläufe im Watt bezeichnet werden, zeichnen magische Formen und Strukturen auf den Meeresboden. Bei Wattwanderungen, denen eine ähnliche Wirkung wie Fußreflexmassagen nachgesagt wird, offenbart sich die Vielseitigkeit des Lebensraums Wattenmeer: Muscheln, Schnecken und Krebse sind auf dem Meeresgrund zuhause. An der Grenze zwischen Watt und Land lassen sich blühende Salzwiesen erkennen, die sich mit weißen Stränden und Dünen abwechseln. Für viele Urlauberinnen und Urlauber ist es diese Vielseitigkeit, die die Region zu ihrem Reiseziel Nummer 1 macht.

Frischeren Fisch fischt nur Fischers Fritze

Die niedersächsischen Küstenorte mit ihren historischen Fischerdörfern und malerischen Häfen sind zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Zum Beispiel der Kutterhafen von Greetsiel. Hier haben Urlauberinnen und Urlauber die Möglichkeit, den Fischern bei der Arbeit zu zusehen und das Ein- und Auslaufen der bunten Krabbenkutter zu beobachten. Authentischer geht es kaum. Oder Sie unternehmen selbst eine Fahrt in einem Krabbenkutter. Zur Stärkung empfiehlt sich ein Brötchen mit fangfrischen Krabben!





gibt es an der Küste viele: sei es im Erlebnisbad & Sauna-Paradies „Nautimo“ in Wilhelmshaven, im Erlebnisbad „Aqua Mundo“ in Butjadingen oder im „Ocean Wave“ in Norddeich. Die Bäder an der Nordsee bieten Outdoor- wie Indoor-Bekken, Erlebnisduschen oder Wellenbäder und eignen sich deshalb auch hervorragend für regenerische Tage.

Schlafen unter freiem Himmel

Hotels, Ferienwohnungen oder Campingplätze gibt es in großer Auswahl an der niedersächsischen Nordsee. Aber die Region hat noch mehr zu bieten: Stellen Sie sich vor, Sie schlafen mit dem Rauschen des Meeres und Blick auf den Sternenhimmel ein und wachen vom Gesang der Möwen direkt am Meer wieder auf. Wunder schön! Das geht in den Schlafhängematten in Spieka-Neufeld, direkt an der Wurster Nordseeküste oder in den Strandschlafkörben in Schillig im Wangerland. Beliebt sind auch Übernachtungen im Baumhaushotel oder den Campingfässern in Otterndorf sowie in den historischen Zirkuswagen am Strand von Dornumersiel. Für welche Unterkunftsform Sie sich auch entscheiden und ob Sie im Urlaub entspannen oder aktiv sein möchten, an der Nordseeküste findet jeder seinen Platz.

Mehr erfahren unter www.die-nordsee.de ●

Und sonst?

Wer sein Reiseziel mit dem Fahrrad erkunden möchte, der ist an der niedersächsischen Nordseeküste genau richtig. Der Nordseeküstenradweg ist der längste ausgeschilderte Radweg der Welt. Auch an der niedersächsischen Küste führt er die Radlerinnen und Radler durch eine abwechslungsreiche maritime Kulisse.

Nach einer ausgiebigen Radtour oder einem Tag am Meer bieten eine Sauna oder ein Dampfbad den perfekten Tagesausklang. Angebote dafür



Fotos: Marleen Annema; Bernd Otten Photographie



Deutschland, das Land der Museen

Es gibt in Deutschland über 7.000 Museen und dort gibt es praktisch alles zu sehen, was in irgendeiner Form interessant ist – aber auch schräg und skurril. Es gibt nichts, was es nicht gibt.

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie nach einem Museum in Deutschland gefragt werden? Den meisten kommt als erste Antwort das „Deutsche Museum“ in München in den Sinn – und das korrespondiert auch mit den Besucherzahlen: 1,44 Millionen Menschen besuchten das Stammhaus in München sowie die weiteren Standorte in Bonn, Nürnberg und Oberschleißheim (Zahlen von 2018). Damit liegt das Haus seit Jahren unangefochten an der Spitze der bundesrepublikanischen Museen.

Das Deutsche Museum ist nur eines von exakt 7.120 Museen in Deutschland, dazu zählt das Institut für Museumsforschung in Berlin noch 528 so genannte Ausstellungshäuser. In Museen gibt es in der Regel eine Dauer- und eine Wechselaus-

stellung, in Ausstellungshäusern dagegen lediglich eine Wechselausstellung. Der Unterschied besteht also darin, dass in der Dauerausstellung die eigene Sammlung präsentiert wird, über die Ausstellungshäuser nicht verfügen.

Folgt man der Definition im Onlinelexikon Wikipedia ist ein Museum „eine der Öffentlichkeit zugängliche Sammlung von Kulturgütern“ – da braucht es bei näherer Betrachtung allerdings auch eine Begriffsklärung, was genau denn mit Kulturgütern gemeint ist. So gibt es gibt ein Panzermuseum in Munster (Niedersachsen), ein Spionagemuseum in Berlin, ein Blindenmuseum (auch Berlin), ein Bananenmuseum in Sierksdorf an der Ostsee (Schleswig-Holstein), das Geldmuseum (in, na klar, Frankfurt am Main), das

Rock-'n'-Popmuseum in Gronau (Nordrhein-Westfalen) ein Hygiene-Museum in Dresden, das Mittelalterliche Kriminalmuseum in Rothenburg ob der Tauber, ein „Conditorei“-Museum in Kitzingen, ein Samurai-Museum (wieder in Berlin) und selbst Gevatter Tod ist museal verewigt, und zwar im Museum für Sepulkralkultur in Kassel. Dort findet sich alles rund um den Tod, das Sterben, des Bestattens und der Trauer. Streng genommen gibt es praktisch bei uns für alles mindestens ein Museum.

Allerdings sind das eher die Ausnahmen. In der Regel sind Museen weniger speziell, sondern vielmehr deutlich breiter ausgestellt. So verfügt Deutschland über beinahe 3.000 Völker- und Heimatkundemuseen, die meisten davon in Baden-Württemberg – darunter fallen auch alle Freilichtmuseen. Darauf folgen klassische Kunstmuseum (staatlich wie auch privat), Schloss- und Burgmuseen, naturkundliche und naturwissenschaftliche, sowie technische Museen.

Wohl dem, der in Berlin lebt und – das sollte man unbedingt dazu sagen – sich für Museen interessiert. Unglaubliche 170 Museen gibt es in der Kapitale, was sie somit auch zur Museumshauptstadt Deutschlands macht. Hier gibt es gleich eine ganze Museumsinsel, auf der acht Einrichtungen auf Kunst- und Kulturbeflissene warten: Die Alte Nationalgalerie, das Pergamonmuseum, das Bode-Museum oder die James-Simon-Galerie, um nur einige zu nennen. Dazu: die Neue Nationalgalerie oder das Jüdische Museum, Europas größ-



tes jüdisches Museum in einem eindrucksvollen Gebäude, geschaffen von Daniel Libeskind. Nicht zu vergessen das Naturkundemuseum in der Invalidenstraße.

Die 95 Einrichtungen in der Freien und Hansestadt Hamburg sind allerdings auch beeindruckend, schließlich hat die Metropole an der Elbe mit 1,8 Millionen gerade mal die Hälfte an Einwohnern wie die Hauptstadt. Hier steht die Hamburger Kunsthalle, das Internationale Maritime Museum oder das Museum für Kunst und Gewerbe. Gleichfalls in Hamburg: Das Miniatur Wunderland, die größte zusammenhängende Modelleisenbahnanlage der Welt. Seit Ihrer Eröffnung vor 22 Jahren ein echter Publikumsmagnet. Aber auch München hat für Museumsfans viel zu bieten: 75 Häuser und Einrichtungen warten dort auf die Besucher, unter anderem das (schon erwähnten) Deutschen Museum, die Pinakothek der Moderne (Kunst und Design), die Alte Pinakothek (Dürer, Rubens, Da Vinci) oder das Museum Brandhorst (Pop-Art und Gegenwartskunst).

Es muss natürlich nicht immer nur die Großstadt sein: Bonn hat tolle Museen, das Museum Koenig zum Beispiel. In Baden-Baden steht das Frieder-Burda-Museum, da ist allein die Architektur des Hauses schon ein Besuch wert. Oder das Museum Feuchtwang in Essen, eines der wichtigsten Häuser hierzulande für moderne Kunst. Alles nur einige Beispiele von gefühlt unzähligen.

Deutschland ist ein Land der Museen. Es gibt Museen von Weltruhm, welche von nationaler Bedeutung und solche, die eine bestimmte Vorliebe, ein Genre oder ein Stück Kultur dokumentieren. Kennen Sie zum Beispiel das Foltermuseum in Rüdeshheim? ●



Fotos: Christiane Neukirch, Deutsches Museum



E-Bike-Touren in Deutschland: Die sechs schönsten Fahrradwege



Deutschland auf einem E-Bike zu entdecken ist die perfekte Verbindung von zwei Dingen: Immer an der frischen Luft, gepaart mit dem Komfort eines umweltfreundlichen Elektroantrieb. Und im Stau steht man auch nicht. Also, worauf warten Sie noch?

Entlang der Donau

Der zweitlängste Fluss Europas durchfließt zehn Länder und der Donauradweg führt über 2.859 Kilometer gleichfalls durch diese Länder: Von der Quelle in Deutschland reicht er bis in die Ukraine am Schwarzen Meer. Er startet in Donaueschingen und schlängelt sich dann über etwa 600 Kilometer durch Baden-Württemberg und Bayern, passiert Ulm, Ingolstadt, Regensburg und Passau. Mit gut ausgebauten Fahrradwegen ohne große Steigungen, zahlreichen eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten wie Schlössern, Klöstern oder Kirchen sowie der sagenhaften Landschaft des Donautals eignet sich dieser Radweg ideal für E-Bike-Touren mit der Familie.

www.donau-radweg.info

Links und rechts der Elbe

Die Elbe entspringt im Riesengebirge in Tschechien und fließt über 1.220 Kilometer quer durch Ost- und Norddeutschland bis nach Cuxhaven, wo sie in der Nordsee mündet. Der Elbe-Radweg führt durch insgesamt fünf Bundesländer. Highlights auf der Tour mit dem E-Bike ist die Region der Sächsischen Schweiz im Elbsandsteingebirge, dazu Städte wie Dresden und Meißen sowie das Biosphärenreservat Mittelbe. Und natürlich Hamburg. Vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) wurde der 840 Kilometer lange, familienfreundliche Elberadweg wegen der meist flachen Strecke mehrfach in Folge zum beliebtesten Radfernweg Deutschlands gewählt. Die Tour startet in Cuxhaven und endet in Bad Schandau (Sachsen).

www.elberadweg.de



Durchs schöne Altmühltal

Von Rothenburg ob der Tauber bis nach Kehlheim führt der Altmühltal-Radweg einmal quer durch Oberbayern. Die Radtour, die insbesondere für E-Bikes sehr gut geeignet ist, ist eine der ältesten Strecken Deutschlands – und auch eine der beliebtesten. Das liegt wohl an der Streckenführung abseits des Straßenverkehrs, die Radfahrer der Natur besonders nah bringt. Die 166 Kilometer, die durch eine der abwechslungsreichsten und spektakulärsten Landschaften Bayerns führen, kann zu Beginn auf zwei Arten befahren werden: Während die eine Route die Hügel nach Hornau überquert, um zur Quelle der Altmühl zu gelangen, führt die alternative Variante gemütlich an den Hügeln vorbei. Beide Streckenvarianten treffen sich dann in Colmberg-Binzwanen.

www.naturpark-altmuehltal.de ●

Der Main: Natur pur

Kurvenreich, naturnah und abwechslungsreich ist auf man auf dem bestens ausgeschilderten Main-Radweg unterwegs. Hier säumen Weinberge und Wälder den Weg entlang des Mains. In Franken und im Rhein-Main-Gebiet beeindruckt die Naturlandschaft entlang des Flusses, Frankfurt am Main folgt danach. Die Main-Radweg-Etappen (insgesamt 600 Kilometer) führen durch Bamberg, Würzburg und Wiesbaden. Am Zielort Mainz mündet der Main in den Rhein.

www.mainradweg.com

Malerische Mosel

Die Moselregion ist bekannt und beliebt für ihre malerischen Landschaften und geschichtsträchtigen Bauten. Der Mosel-Radweg führt über 248 Kilometer (aufgeteilt in zehn Etappen) auf asphaltierten Fahrradwegen durch Weinanbaugebieten und zahlreichen vorbei. Über 130 „Bett+Bike“-Gastgeber sorgen für ideale Übernachtungsmöglichkeiten. Der Radweg startet in Perl und verläuft anfänglich am rechten Moselufer mit Blick nach Luxemburg.

www.visitmosel.de

An der Ostseeküste

Auf dem Ostseeküsten-Radweg wird man Tritt für Tritt von einer salzigen Meerbrise begleitet, denn die meisten Abschnitte dieser E-Bike-Radtour führen tatsächlich direkt an der Küste entlang – so hat man immer die schier unendliche Ostsee, die feine Strände und die wilden Landschaften im Blick. Auf 438 Kilometern führt der Ostseeküsten-Radweg in Schleswig-Holstein von Kupfermühle bei Flensburg bis nach Lübeck-Travemünde über Glücksburg, Kiel, Heiligenhafen, die Insel Fehmarn und Timmendorfer Strand.

www.ostsee-schleswig-holstein.de

3 wichtige Tipps für jede E-Bike-Tour:

1. Das richtige Rad

Nicht jedes E-Bike ist für jede Tour geeignet: Geht es ins Gebirge, wäre ein Trekking-E-Bike sinnvoll, im flachen Gelände tut es auch jedes „normale“ E-Bike. Großer Vorteil: Mittlerweile gibt es bundesweit E-Bike-Verleihstationen, sodass man sich den Transport des eigenen Fahrrads auch ersparen kann.

2. Die richtige Tour

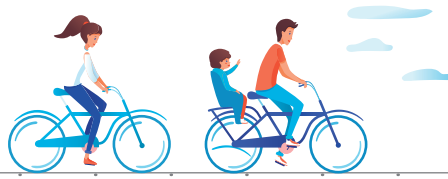
Wenn Planen nicht gerade Ihre Stärke ist, dann sollten Sie über das Buchen einer Pauschalreise nachdenken: So muss man sich um die Auswahl der Unterkünfte und Radstrecken nicht selbst kümmern und entscheidet nach Lust und Vorliebe. Selbstplanern sei dagegen ein guter Reiseführer empfohlen. Unerlässlich für alle: Ein Navi oder Bordcomputer, der die Routen speichern kann.

3. Das richtige Equipment

Auf keinen Fall darf ein optimaler Regenschutz fehlen, denn in unseren Breiten kommt es gerne mal knüppeldick von oben. Gleichfalls unerlässlich für jede E-Bike-Tour: Fahrradhelm (Empfehlung: In-Mold-Helme) und eine Erste Hilfe-Ausrüstung fürs Bike mit Flickzeug, Luftpumpe, Werkzeug, Lappen und Ersatzschlauch. Absolut auch wichtig: Pflaster, Bandagen, Desinfektionsmittel sowie Sonnen- und Mückenschutz.

Pedelec vs. E-Bike: Was sind eigentlich die Unterschiede?

Haben Sie ein E-Bike? Oder ein Pedelec? Wissen Sie nicht? Das ist keine Schande, denn die beiden Fahrradarten sind tatsächlich auch nicht so einfach auseinanderzuhalten.



Zahl der E-Bikes in Deutschland

Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) in Wiesbaden standen zum Jahresanfang 2021 in den privaten Haushalten in Deutschland rund 1,2 Millionen und damit rund 20 Prozent mehr Elektrofahrräder als im Vorjahr. Anfang 2021 waren es rund 7,1 Millionen Elektrofahrräder in den Haushalten (Anfang 2020: 5,9 Millionen), die sich auf knapp 5,1 Millionen Haushalte verteilten (2020: 4,3 Millionen). Damit besaß rund jeder achte Haushalt (13 %) in Deutschland mindestens ein Elektrofahrrad. Anfang 2020 war es noch jeder neunte Haushalt (11 %). Für Destatis ist übrigens alles, was elektronische Unterstützung erfährt, ein E-Bike: Pedelec, S-Klasse Pedelec und eben E-Bike – aber was unterscheidet die eigentlich voneinander?

Was ist ein Pedelec?

Das Pedal Electric Cycle (kurz Pedelec) bietet eine elektrische Unterstützung an, so dass man nicht mit voller Kraft selbst in die Pedale treten muss. Gerade bei Anstiegen oder Gegenwind macht sich dieses Antriebsprinzip bezahlt. Der elektrische Antrieb funktioniert nur zusammen mit dem Pedaltritt. Ein solches Modell darf ohne Zulassung bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h gefahren werden. Die elektrische Unterstützung schaltet sich bei mehr als 25 km/h ab, das heißt: Ab dieser Geschwindigkeit muss man wieder selbst aktiv werden. Rund 90 Prozent aller Fahrräder mit E-Funktion sind Pedelecs.

Was ist ein S-Klasse Pedelec?

Der Buchstabe S steht hier für Speed und strenggenommen gehört ein solches Modell nicht mehr zur Kategorie Fahrrad, sondern gilt als Kleinkraftrad. Die Funktionsweise ist mit dem eines Pedelecs vergleichbar, die automatische Abschaltung des E-Antriebs erfolgt aber erst bei 45 km/h. Ganz wichtig: Für ein S-Klasse Pedelec benötigt man eine Betriebserlaubnis und ein Versicherungskennzeichen.

Was ist ein E-Bike?

Das Elektro-Fahrrad ist mit einem Elektromofa zu vergleichen. Man schaltet den Elektroantrieb ein und muss nicht mehr selbst in die Pedale treten. E-Bikes gelten, solange man weniger als 20 km/h fährt und die Motorleistung nicht mehr als 500 Watt beträgt, als Kleinkraftrad. Der E-Bike-Markt ist tatsächlich relativ klein.

Welche Verkehrsvorschriften muss man beachten?

- Will man in Deutschland auf Führerschein, Zulassung (inkl. Kennzeichen) und Helmpflicht verzichten, darf ein E-Bike nicht mehr als 250 Watt Motorleistung bringen und die Motorunterstützung muss ebenso bei 25 km/h abschalten. Der Radweg muss genutzt werden, sofern ein solcher vorhanden ist.
- Für leistungsstärkere E-Bikes (bzw. bis max. 500 Watt Motorleistung / Motorzuschaltung bis maximal 45 km/h) gilt: Führerschein der Klasse AM und Zulassung (Versicherungskennzeichen) sind erforderlich, es gilt dann außerdem die Helmpflicht. Außerdem ist die Benutzung eines Radweges nicht mehr erlaubt.

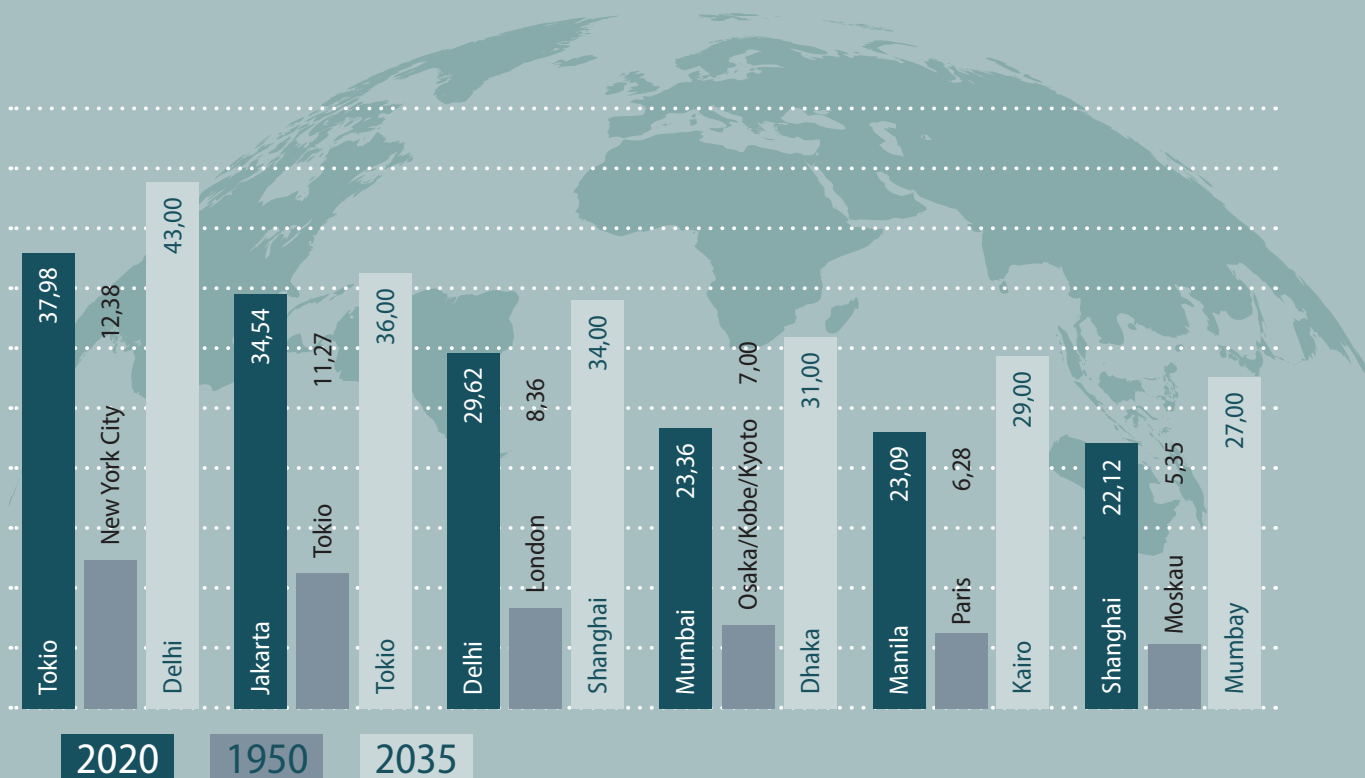


Zahlen, Daten, Fakten

DIE GRÖSSTEN STÄDTE DER WELT: SIE WERDEN IMMER GRÖSSER

DIE GRÖSSTEN STÄDTE

1950, 2020 UND 2035 (PROGNOSE), EINWOHNER IN MILLIONEN



ZUM VERGLEICH: DIE GRÖSSTEN STÄDTE EUROPAS 2020

2020, EINWOHNER IN MILLIONEN



KINDER



Buch

Der Tag, an dem meine Geschwister mit dem Affen chillten



Nachdem das Inselparadies der Hansens zerstört wurde (das passierte ja in Band 1: „Der Sommer, in dem meine Geschwister ihr Hirn wiederfanden“), ziehen die mit Sack und Pack – oder besser gesagt Affe und Maultier – in die Villa der Schmittkes ein. Während Chantels Geschwister Chantel, Mandy und Jerome ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen (mit Geld protzen oder für ihre Follower posen), wirbeln die Hansens die Nachbarschaft mit schrägen Abendritualen und Meditationen auf. Im zweiten Band der „Meine Geschwister“-Reihe geht es wieder wild drunter und drüber, jede Seite mit 100-prozentiger Lachgarantie. 🌟

Der Tag, an dem meine Geschwister mit dem Affen chillten von Alexandra Fischer-Hunold; Fischer KJB / S. Fischer Verlag; 240 Seiten, ca. 12 Euro; **ab dem 24. Mai 2022 im Handel**



Lieblingfilm

Die Minions: Auf der Suche nach dem Miniboss

USA in den 1970er Jahren: Der zwölfjährige Felonius Gru ist Superfan einer Superschurken-Gruppe, die auf den Namen Vicious 6 hört. Gru hat nur ein Ziel: Er will genauso böse werden, um Mitglied bei Vicious 6 werden zu können. Als die ihren Anführer, den legendären Kämpfer Wild Knuckles, feuern, bewirbt sich Gru, ihr neuestes Mitglied zu werden – wird jedoch abgelehnt. Als er und die Minions der Schurkenbande daraufhin einen Stein stehlen, findet sich Gru plötzlich als Todfeind von allem Bösen wieder. Auf der Flucht erhalten Gru und seine Minions überraschend Hilfe von Wild Knuckles persönlich und müssen erkennen, dass auch Bösewichte manchmal ein wenig Hilfe von ihren Freunden brauchen. 🌟

Die Minions: Auf der Suche nach dem Miniboss (Zeichentrick, USA 2022), Regie: Kyle Balda; Verleih: Universal; **ab 30. Juni im Kino**



Lieblingshörbuch

Die Drei ??? und die Schwingen des Unheils



Der Halsbandsittich Huxley hat ein Gespräch beäuscht und plappert nun am laufenden Band von XFLR-7 und einem geplanten Diebstahl. Die Besitzerin des Papageis weiß, was die Wortfetzen bedeuten: Es handelt sich um das Geheimprojekt XFLR-7, von dem niemand etwas wissen darf. Wer von ihren Mitarbeitern hat etwas ausgeplaudert? Wem kann sie noch trauen? Und können Justus, Peter und Bob Licht ins Dunkel bringen und das Geheimprojekt retten? Auch in der 216. Folge einer der ältesten Hörspiel-Serie der Welt (die erste Folge erschien im Oktober 1979) geht es spannend und kurzweilig zu. Und am Ende ist der Fall gelöst ... 🌟

Die Drei ??? und die Schwingen des Unheils (Folge 216); Europa; ca. 9 Euro; **seit 27. Mai im Handel**



Hättest du es gewusst?

Warum heißt es eigentlich Schnitzeljagd?

Sommerzeit ist Schnitzeljagdzeit. Aber wer glaubt, dass es sich hierbei um die Pirsch nach einem panierten Schnitzel mit Pommes handelt, irrt natürlich! Das Wort „Schnitzel“ stammt von dem spätmittelhochdeutschen Wort „snitzel“ ab, was wiederum die Verkleinerungsform des Wortes „sniz“ ist – und das bedeutet soviel wie „Schnitt“. Ein „snitzel“ ist also etwas Abgeschnittenes. Meistens war damit ein Stück Obst gemeint („Apfelschnitz“ hat jeder wohl schon mal gehört). Bei der Schnitzeljagd geht es meistens um Papierschnitzel, die als Spuren ausgelegt werden. Vermutlich wäre das Wort „Papierschnipsel“ einleuchtender, aber es heißt nun mal so, wie es heißt! 🌟



Sabine Vöhringer: Schatten über Saint-Tropez, Goldmann Verlag, ISBN 978-344 249 2619, 464 Seiten, 11 Euro; seit 16. Mai im Handel



Kulturtipps



Buch Schatten über Saint-Tropez

Reisejournalistin Conny von Klarg will ihre Freundin Simonette Bandelieu in Saint-Tropez besuchen. Einst war diese die Grande Dame der französischen Hotellerie, heute steht ihr Hotel kurz vor dem Ruin. Doch als Conny an der Côte d'Azur eintrifft, sitzt Simonette bei der Gendarmerie: Sie soll den Milliardär Henri Moreau erstochen haben. Überzeugt von Simonettes Unschuld, fängt Conny an zu recherchieren – und stößt in dem Küstenstädtchen auf dunkle Geheimnisse ... Dass Sabine Vöhringer (bekannt durch die Tom Perlinger-Reihe) eine versierte Krimiautorin ist, liest man auf jeder der 464 Seiten! Top Krimilektüre für die Sommerzeit. ●



Kino

Jurassic World 3: Ein neues Zeitalter



1993 brachte Steven Spielberg mit „Jurassic Park“ den ersten Kinofilm über die künstlich erschaffenen Dinosaurier heraus. 1997 folgte mit „Vergessene Welt“ der zweite, 2001 mit dem wenig originellen Titel „Jurassic Park III“ dann der dritte Teil. Weiter ging es mit der Jurassic World-Reihe: Start war 2015, 2018 folgte „Das gefallene Königreich“ und zum Abschluss kommt jetzt (corona-zeitverzögert) „Ein neues Zeitalter“ in die Kinos. Der sechste Dino-Streifen soll der Letzte sein und tatsächlich bauen die Filme aufeinander auf. Aber, keine Angst, man kann Jurassic World 3 auch kapieren, ohne vorher einen anderen gesehen zu haben. Die Dinosaurier haben sich auf der ganzen Erde ausgebreitet, nun wird sich entscheiden, welche Spezies weiter überleben wird: Mensch oder Dino. ●

Jurassic World 3: Ein neues Zeitalter (USA 2022) Regie: Colin Trevorrow; mit Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, DeWanda Wise. u.v.m.; Verleih: Universal; **Start: 9. Juni 2022**



Musik

George Ezra: Gold Rush Kid



Nach „Wanted on Voyage“ (2014) und „Staying at Tamara's“ (2018) und Hits wie „Budapest“, „Blame It On Me“, oder „Shotgun“, veröffentlicht der BRIT-Award Gewinner George Ezra nach vier Jahren mit „Gold Rush Kid“ sein drittes Studioalbum. „Das Gold Rush Kid? Das bin ich“, erzählt George über die Titelwahl seines dritten Albums – wie recht der Mann doch hat: Seine ersten beiden Alben wurden vergoldet und seine Singles sind in Endlosschleife im Radio zu hören. Es scheint, dass alles, was der Brite anfässt, zu Gold wird. Was erwartet den Hörer von „Gold Rush Kid“? Eine Komposition aus 12 mitreißenden Songs. „Was sie alle gemeinsam haben, ist dass jeder einzelne von ihnen genau nach mir klingt“, sagt der Meister, der am 7. Juni gerade mal 30 Jahre alt wurde. ●

George Ezra: Gold Rush Kid, Columbia Records; **ab dem 10. Juni im Handel**



Podcast Mordlust

Schon seit Sommer 2018 sind Laura Wohlers und Paulina Krassa mit ihrem Podcast „Mordlust“ am Start, seitdem berichten die beiden Journalistinnen über so genannte „True Crime“-Fälle, also tatsächlich passierte Mordtaten. Krassa und Wohlers erzählen sich in jeder Folge gegenseitig einen wahren, deutschen Kriminalfall zu einem spezifischen Oberthema, den sie vorher recherchiert haben und den die jeweils andere noch nicht kennt. Damit dem Hörer bei der Beschreibung expliziter

Gewalttaten nicht der Kaffee hochkommt, gib es in jeder Folge eine Art Warnung, damit der Zuhörer die Möglichkeit hat, diese Passagen zu überspringen. Trotzdem: Mordlust ist immer interessant, immer spannend und immer journalistisch – und somit unbedingt hörensenswert. ●

Mordlust von Paulina Krassa und Laura Wohlers; immer dienstags alle zwei Wochen neu, Dauer: ca. 1:40 Stunde, kostenlos abrufbar auf allen gängigen Podcast-Portalen

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ukraine

#Nothilfe



Maksym Trebukhov/Ukrainisches Rotes Kreuz/IFRK

Unterstützen Sie Menschen in Not!

**Helfen
Sie
jetzt!**

www.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07
BIC: BFSWDE33XXX
Spendenzweck: Nothilfe Ukraine

